



Die Jugendbrigade „7. Oktober“ im Großtagebau Welzow-Süd gehört zu den Initiatoren des sozialistischen Wettbewerbs. Getreu ihrer Devise „Mit den Besten vergleichen - selbst Spitze erreichen“ leisten die jungen Genossen und Kollegen eine vorbildliche Arbeit an der 60-Meter-Abraumförderbrücke.

Foto: Wawro

gleichen - selbst Spitze erreichen". Ausgelöst wurde diese Aktion zu Beginn des vergangenen Jahres von den jungen Kumpeln der Jugendbrigade „7. Oktober“ der 60-Meter-Abraumförderbrücke des Großtagebaues Welzow-Süd. Sie riefen dazu auf, vergleichbare Leistungen gegenüberzustellen, die Wege zu Bestleistungen zu ermitteln und diese zum allgemeinen Maßstab zu machen.

Für die Welzower selbst führte der Leistungsvergleich zwischen den drei 60-Meter-Abraumförderbrücken zu sichtbaren Ergebnissen. Mit 112 Millionen Kubikmeter Abraum erzielten die Kumpel 1982 eine neue Bestleistung. Die spezifischen Kosten je Kubikmeter Abraum sanken erstmalig unter eine Mark auf den Bestwert von 94 Pfennig. Auch die Besetzungen der anderen beiden 60-Meter-Förderbrücken in Jänschwalde und Nochten erreichten 1982 die bisher höchsten Abraumleistungen. Der Bestwert von 1982 bei den spezifischen Kosten je Kubikmeter Abraum soll im Karl-Marx-Jahr um weitere 2 Pfennig unterboten werden. Der Jahresnutzen wird dann 2,2 Millionen Mark betragen.

Diese Initiative ist von außerordentlicher Bedeutung angesichts des objektiv zunehmenden Aufwandes zur Gewinnung der Rohkohle auf Grund der sich verändernden geologischen und hydrologischen Bedingungen. Konsequenter Leistungsvergleich und straffe Organisation des sozialistischen Wettbewerbs, gepaart mit gezielter politischer Massenarbeit durch die Parteiorganisation, offenbarten weitere Reserven. Die Kumpel der Welzower Förderbrücke bewähren sich auch 1983 als Initiator des Leistungsvergleichs. Kernstück des Kampfprogramms der Kommunisten der Förderbrücke für 1983 ist die Verpflichtung, im Karl-Marx-Jahr 112,5 Millionen Kubikmeter Abraum zu bewegen. Sie formulierten den Grundsatz „Das Beste von 1982 muß die Norm von 1983 sein“, eine Losung, der sich inzwischen auch Kollektive in anderen Betrieben angeschlossen haben. Diese Haltung zeichnet heute nicht nur die Jugendbrigade der Förderbrücke, sondern das ganze Kollektiv aus. Mit festen Klassenpositionen kämpfen

Leistungsvergleich zeigt Reserven